

Eine der schwersten und emotionalsten Nachrichten meiner gesamten Tanzschullaufbahn hier in Geesthacht

Hallo ihr Lieben,

heute muss ich euch eine Nachricht schreiben, die mir unglaublich schwerfällt: Ich muss für unsere UG Insolvenz anmelden und den bisherigen Betrieb der Tanzgesellschaft und Tanzbasis ab heute einstellen.

Das bedeutet aber nicht, dass es nicht weitergeht. Es gibt bereits konkrete Planungen für einen Neustart durch einen unserer Tanzlehrer. Ich möchte euch offen erzählen, wie es zu dieser Situation gekommen ist und was wir bisher über die Zukunft sagen können.

Nach Corona standen viele Tanzschulen vor dem Aus. Auch uns hat diese Zeit wirtschaftlich schwer getroffen. Meine Steuerberaterin hat mir damals empfohlen, zu schließen. Aber ich wollte weiterkämpfen. Mir war wichtig, dass dieses Herzensprojekt bestehen bleibt.

Und wir haben gekämpft. Mein wunderbares Team, mein Lebensgefährte, unsere Steuerberaterin und ich haben alles gegeben. Wir haben neue Projekte entwickelt, unzählige Gespräche geführt und nach jeder Möglichkeit gesucht, die Tanzschule wieder auf sichere Beine zu stellen. Freizeit und Erholung kamen dabei über Jahre viel zu kurz. Auch wenn ihr mich nicht immer in der Tanzschule gesehen habt, war ich im Hintergrund fast ständig damit beschäftigt, ihr Überleben zu sichern.

Anfang dieses Jahres haben wir dann gefeiert, weil wir festgestellt haben, dass wir unsere Umsätze vom Jahr nach Corona bis Ende 2025 wieder um 60 Prozent steigern konnten. Die ganze Arbeit hatte sich somit gelohnt, und wir waren mega stolz auf uns.

Doch dann kamen erneut Rückschläge. Im Februar sorgte das wochenlange Glatteis ausgerechnet in unserer wichtigsten Hauptanmeldezeit dafür, dass sich so gut wie niemand angemeldet hat. Wir haben sofort reagiert: mit neuen Angeboten, günstigeren Privatstunden, Bannern, Werbung und vielen weiteren Ideen.

Auch die anschließenden warmen Monate und die Anmeldungen im September brachten leider nicht die Einnahmen, die wir gebraucht hätten. Trotz aller Arbeit standen wir wirtschaftlich wieder an einem Punkt, von dem ich so sehr gehofft hatte, ihn hinter uns gelassen zu haben.

Bis zuletzt war ich mit dem Finanzamt, unseren Geschäftspartnern und allen Beteiligten im Gespräch. Lange haben uns viele unterstützt und mit uns nach Lösungen gesucht. Deshalb habe auch ich weiter gehofft und weitergemacht.

Erst in den vergangenen anderthalb Wochen hat es sich zugespitzt, dass wir diesen Weg nicht fortsetzen können. Die Insolvenzanmeldung muss ich nun kurzfristig mit anwaltlicher Begleitung auf den Weg bringen.

Das ist auch der Grund, weshalb diese Nachricht so kurzfristig kommt. Ich verstehe voll und ganz, wenn euch das erst einmal schockt, überrascht, enttäuscht und traurig macht. Es tut mir von Herzen leid, dass ich euch jetzt damit konfrontieren muss. Ich habe leider keine andere Wahl mehr.

Neben den wirtschaftlichen Sorgen kamen in diesem Jahr private Belastungen und personelle Veränderungen hinzu. Manche von euch haben sicher bemerkt, wie sehr mich das alles belastet hat und wie viel ich abgenommen habe. Ich erzähle euch das, weil ich ehrlich mit euch sein möchte: Diese Jahre haben mich viel Kraft gekostet. Ich muss jetzt auch persönlich einen neuen Weg finden. Wie der aussehen wird, weiß ich selbst noch nicht.

Aber unsere Tanzschule ist so viel mehr als meine Geschäftsführung und mein Tanzlehrer-Dasein. Sie ist ein Ort voller Begegnungen, Freundschaften, Musik und Lebensfreude. Sie gehört einfach zu Geesthacht und ist mittlerweile zu einer festen Institution geworden, weit über die Grenzen Geesthachts hinaus. Wir haben ein großartiges Team und einen tollen Standort. Es wäre unglaublich schade, wenn all das verloren ginge.

Deshalb führen wir bereits intensive Gespräche über einen möglichen Neustart. Ihr seid jetzt bestimmt neugierig, wer das sein soll: Dennis wäre grundsätzlich bereit mit dem Kerngeschäft Tanzschule neu anzufangen. Alles unter der Voraussetzung, dass der Insolvenzverwalter zustimmt.

Es wäre von mir von Herzen so unglaublich wichtig, dass ihr alle Dennis die Chance für einen Neustart gebt. Denn ihr seid die Grundlage, die er für seinen Neuanfang braucht. Ohne euch wäre diese Tanzschule nicht das, was sie heute ist. Mit euch hat er die große Chance, auf einem bestehenden, treuen Kundenstamm aufzubauen und diesen wunderbaren Ort erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Die Tanzbasis wird Dennis allerdings nicht mit übernehmen. Aber auch hier kann ich euch beruhigen: Ich habe bereits Gespräche geführt, und Daniela Wedhorn ist gemeinsam mit ihrem Mann und dem Team dabei, einen Neustart für die Tanzbasis auf den Weg zu bringen, damit sie auch in Zukunft weiterlaufen kann. Darüber bin ich unglaublich glücklich, denn auch die Tanzbasis liegt mir sehr am Herzen und ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass alles, was wir dort gemeinsam aufgebaut haben, erhalten bleibt. Auch für unsere Zweigstelle in Schwarzenbek gibt es bereits Gespräche über einen Neustart. Selbstverständlich halten wir euch auch für Schwarzenbek über alle Entwicklungen und die nächsten Schritte auf dem Laufenden.

Mein größter Wunsch ist, dass ihr weiter tanzen könnt und dieser wunderbare Ort mit all seinen Menschen eine Zukunft hat.

Was heißt das zunächst für euch?

Der reguläre Unterricht findet ab heute nicht mehr statt. Ab dem 1. November stellen wir die Lastschrifteinzüge erst einmal ein. Wie es mit dem Neubeginn weitergeht, darüber halten wir euch natürlich auf dem Laufenden.

Vorher würde ich euch aber gerne noch einmal persönlich sehen.

Ich bin ganz ehrlich zu euch: In der letzten Zeit habe ich unglaublich viel geweint. Ich bin selbst unendlich traurig über diese Situation, und mir fällt das alles wahnsinnig schwer. So

viele Jahre, so viele Erinnerungen, so viele wunderbare Menschen und so viel Herzblut stecken in dieser Tanzschule.

Und genau deshalb möchte ich das alles nicht einfach nur mit einer E-Mail beenden. Das würde sich für mich einfach nicht richtig anfühlen. Ich möchte mich persönlich bei allen Mitgliedern der Tanzgesellschaft und Tanzbasis verabschieden, noch ein letztes Mal mal mit euch vielleicht sogar lachen, tanzen und auch ein paar Tränen vergießen und ganz offiziell Tschüss sagen. Und genau deshalb möchte ich am Samstag mit euch eine große Abschiedsparty feiern.

Am Samstag, den 31. Oktober, laden wir euch um 19 Uhr unter dem Motto „Jan sagt Tschüss“ ein.

Wir möchten mit euch tanzen, zusammenkommen und euch erzählen, wo die Gespräche zur Zukunft stehen. Für mich wird dieser Abend wahrscheinlich der emotionalste Abend schlechthin und gleichzeitig mein ganz persönlicher Abschied sein. Ich würde mich von Herzen freuen, wenn ihr dabei seid.

Natürlich bekommt ihr alle wichtigen Informationen auch per E-Mail – unabhängig davon, ob ihr am Samstag kommen könnt. Es müssen jetzt erst einmal Gespräche mit dem Insolvenzverwalter und allen weiteren Beteiligten geführt werden, damit wir alles klären, die nächsten Schritte gemeinsam abstimmen und hoffentlich alles so schnell wie möglich in trockene Tücher bekommen.

Danke, dass ihr bei uns tanzt, mit uns lacht und diesen Ort mit Leben füllt. Danke für eure Treue, bei vielen von euch über so viele Jahre. Und danke an mein Team und alle Menschen, die mit mir so lange für diese Tanzschule gekämpft haben.

Es tut mir unendlich leid und ich bin selber absolut traurig, dass ich mein Herzensprojekt nicht weiterführen kann. Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass ihr alle unter der neuen Leitung dabeibleibt und diesem wunderbaren Ort weiterhin die Treue haltet.

Ganz, ganz liebe Grüße von Herzen

Euer Jan